

Nr. 8 / Mai 2022, Köln
#orgatec

Nie war sie so wichtig wie heute: ORGATEC 2022 gibt Einblicke in die Arbeitswelten von morgen

Zu kaum einer Zeit zuvor haben sich unsere Arbeitswelten rasanter verändert als in den vergangenen zwei Jahren. Homeoffice und Videokonferenzen, multilokales und virtuelles Arbeiten in agilen Teams stellen neue Anforderungen an die Arbeitsumgebung. Arbeitsplätze müssen flexibler und gleichzeitig nachhaltiger werden. Zu den Schwerpunkten der internationalen Leitmesse werden im Oktober daher ebenso neueste Entwicklungen in Bezug auf hybrides und flexibles Arbeiten gehören wie smarte Technologien und umweltschonende Materialien. Um die Vorfreude zu steigern, werfen wir schon mal einen Blick auf aktuelle Trends und Neuheiten der Bürobranche.

Mit dem Ende der Homeoffice-Pflicht und der Rückkehr ins Office stellen sich für die Branche neue Fragen. Was macht das Büro attraktiv, wenn grundsätzlich von überall gearbeitet werden kann? Welche Umgebung benötigen hybride Arbeitsweisen? Welche Tools fördern die virtuelle Teamarbeit? Gemeinsam mit den Ausstellern zeigt die ORGATEC 2022 vom 25. bis 29. Oktober, welche Gedanken sich die Branche über die Büroumgebung für das „Neue Normal“ macht. Gefragt sind heute insbesondere Lösungen, die das Office attraktiver für Teamarbeit, Austausch und soziale Interaktion machen. Anstelle starrer Arbeitsplätze werden Räume für neue, kreative Arbeitsformen geschaffen. Doch wie sehen solche Arbeitsorte aus?

Immer flexibel bleiben: Design für die Raumgestaltung

Das Büro funktioniert heute wie eine sich ständig wandelnde Landschaft von Räumen, Menschen und Beziehungen. Nach dem Motto „Bunte Vielfalt, statt Einheitsgrau“ möchten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ein individuelles und anpassbares Büroumfeld. Der Schlüssel für eine agile Teamarbeit mit wechselnden Anforderungen ist Flexibilität. Aussteller der ORGATEC 2022 bieten hierfür eine große Bandbreite an modularen Lösungen für die Gliederung von Raumzonen. Ein Beispiel ist das von Ben van Berkel gestaltete System „Node+“ von La Cividina, eine vielfältig kombinierbare Reihe von gepolsterten Teilen, Rückenlehnen, Trennwänden und Zubehör. Mit ihnen lassen sich Räume für Arbeit, Entspannung, Privatsphäre oder Geselligkeit gestalten. Mit „RB“ und „Clamp“ präsentieren auch die Möbelmarken Möbel Linea und Palmberg neue Programme zur Konfigurierung von Bürobereichen. Auf wechselnde Anforderungen reagieren sie mit modularen Elementen für die Zonierung unterschiedlichster Arbeitsflächen.

Variable Alleskönner: Mehrzweck für Möbel

Auch Einzeilmöbel für das Büro sind heute zunehmend multiflexibel und multifunktional. Aktuelle Beispiele sind das Schranksystem „Fundamentals“ von



ORGATEC 2022
25.10. - 29.10.2022
www.orgatec.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:
Michael Steiner

Telefon
+49 221 821-3094

E-Mail
m.steiner@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Postfach 21 07 60
50532 Köln
Deutschland
Telefon +49 221 821-0
Telefax +49 221 821-2574
info@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:
Gerald Böse (Vorsitzender)
Oliver Frese
Herbert Marnier

Vorsitzende des Aufsichtsrats:
Oberbürgermeisterin Henriette
Reker

Sitz der Gesellschaft und
Gerichtsstand: Köln
Amtsgericht Köln, HRB 952

Lande oder die Sitzbänke und Hocker der Serie „4SIX“ von SMV, die schnell und vielfältig neu zusammengestellt werden können. Als Schreib-, Seminar- oder Bistrotische eignen sich dagegen die Modelle der neuen Serie „Pontis Hypa“ von ASSMANN Büromöbel. Die Tische lassen sich dank Akku in der Höhe verstellen und als Whiteboards senkrecht aufstellen. „Stay agile“ ist der bezeichnende Name für die Whiteboards des Schweizer Herstellers Adeco, die mittels magnetischer Halterung flexibel einsetzbar und auch als Besprechungstisch genutzt werden können. Ebenso vielseitig ist das neue multifunktionale Tischsystem „Slide“, das vom Designstudio kaschkasch für Renz gestaltet wurde - erhältlich in unterschiedlichen Höhen, stufenlos verstellbar und mobil mit Rollen. Ähnlich viele Einsatzmöglichkeiten bietet der Universal-Stapelstuhl „mudra“, den Brunner mit dem Designer Stefan Diez für das Büro, die Cafeteria oder die eigenen vier Wände entwickelt hat.

Natürlich nachhaltig: Umweltschonende Materialien

Die Klimakrise bleibt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit und bestimmt zunehmend auch die Neuheiten der Bürobranche. Gerade jüngere Berufstätige bemühen sich um einen nachhaltigen Lebensstil, fahren mit dem Fahrrad ins Office, konsumieren regionale Produkte oder ernähren sich vegan. Die Arbeitsumgebung soll diese Haltung widerspiegeln. Hersteller setzen daher verstärkt auf Recycling sowie umweltschonende und zertifizierte Materialien. So besteht unter anderem der neue von Javier Mariscal gestaltete Stuhl „Green Eco“ des spanischen Labels Mobles 114 zu 100 Prozent aus Recyclingmaterial und kann auch wieder vollständig recycelt werden. Die raffiniert schlichte Sitzmöbel-Kollektion „Arco“ von Cantarutti oder der aktuelle Stuhl „Lina“ von Calligaris wurden für die Verwendung von FSC®-zertifiziertem Holz ausgezeichnet. Noch als Zukunftsvision hat Palmberg einen Schreibtisch entworfen, der vollständig aus regionalem Bio-Holz gefertigt ist und Sonnenenergie sowie die Abwärme der Geräte in das elektrische Ökosystem des Arbeitsplatzes (zurück)speist.

Kreislaufmodelle: Cradle-to-Cradle im Büro

Einen entscheidenden Schritt Richtung Nachhaltigkeit gehen auch Produktkreisläufe nach dem Prinzip Cradle-to-Cradle, dem sich viele Bürohersteller verpflichtet fühlen. Für die Umstellung auf eine umweltverträgliche Produktion lassen sich immer mehr Unternehmen entsprechend zertifizieren. Der Idee einer Kreislaufwirtschaft folgt etwa die neue Stuhlserie „Lino“ von Kinnarps. Sie besteht aus nur wenigen Komponenten, die einfach zerlegt, ausgetauscht, getrennt und recycelt werden können. Ähnlich funktioniert der stapelbare Hochstuhl „A22“, den die schwedische Designerin Anya Sebton für Lammhults entworfen hat. Um das Recycling zu erleichtern, ist er komplett aus Stahl gefertigt, ohne Bolzen oder Schrauben. Auch das Garn und die Filzrücken der neuen „Shadowplay“-Teppichböden von Ege Carpets sind wiederverwendet und lassen sich wieder neu verwenden.

Grüne Arbeitswelt: die Natur als Inspiration

Wohlbefinden ist ein Schlüsselwort bei heutigen Bürokonzepten. Studien belegen, dass Grünpflanzen und andere Elemente aus der Natur hierzu in besonderem Maße beitragen. Der Trend zum Biophilic Design ist daher ungebrochen. Aspekte wie natürliches Licht, Vegetation oder eine naturnahe Gestaltung dienen als Kontrast zu Technologie und urbaner Hektik. Pflanzen können zudem die Raumluft wesentlich verbessern. Warum dann nicht gleich das Grün direkt in die Büromöbel integrieren?

Raumteiler wie „Para Vert“ von Brunner ermöglichen eine vertikale Bepflanzung am Arbeitsplatz, wirken als Raumfilter und lassen sich beliebig erweitern. Eine naturnahe Anmutung bieten auch neue Farbkollektionen für das Büro wie „Pigment“ von Alvic oder „Cinque Terre Colours & Natural“ von Fantoni, die von Farbtönen aus der Natur inspiriert sind.

Seite
3/5

Wohnliche Büromöbel: das neue Zuhause-Gefühl

Nicht erst seit der Pandemie löst sich die Arbeit immer mehr von fest zugewiesenen Räumen. Damit verwischen auch die Grenzen zwischen Büro- und Wohndesign. Während das Zuhause zum Office wurde, verwandelt sich das Büro zusehends in eine heimelige Wohlfühlzone. Weiche Formen und warme Farben bestimmen die neue Willkommenskultur in der Arbeitswelt. Möbelserien wie „HomeLine“ von OKA verbinden Bürofunktion mit wohnlichem Design. Gemütlichen Komfort in die Büroumgebung bringen auch aktuelle Sitzmöbel - wie der Bürostuhl „ingLife“ des japanischen Herstellers Kokuyo, der Loungesessel „Alex“ von BOS Barcelona oder der Stuhl „Pottolo“ des französischen Labels Alki. Mit ihrer eleganten Formgebung eignen sie sich sowohl für die Arbeit als auch für den privaten Bereich. Eine Auflockerung der Büroarbeit versprechen zudem spielerische Möbel wie die knallbunten Hocker „Medusa“ von dilleoffice in Krakenform oder die Sitz-Tisch-Kombination „Pony“ von gumpo. Selbst Führungsetagen vermeiden heute klare Kanten. Aktuelle Chefbüro-Kollektionen wie „Blade X“ von Alea kommen mit weichen, dynamischen Linien und angenehmen Holzönen daher.

My home is my office: Bürodiesign für daheim

Das Thema Homeoffice hat mit der Pandemie eine neue Dynamik bekommen. Als dauerhafte Lösung spielt es nicht nur bei Unternehmen, sondern auch bei Produktentwicklungen eine große Rolle. Hersteller wie Alea, Humanscale oder Wiesner-Hager haben spezielle Möbelprogramme für das Arbeiten in den eigenen vier Wänden entwickelt, die sowohl ergonomischen wie wohnlichen Ansprüchen genügen. Als Alternative zum Küchentisch bringen höhenverstellbare Sitz-Steh-Lösungen wie der „Gravit iDesk“ von Kesseböhmer Ergonomie und Individualität in die Heimarbeit. Die Tischplatte lässt sich mit persönlichen Motiven gestalten. Für längeres Sitzen am häuslichen Arbeitsplatz eignen sich Modelle wie „Poppe Swifel“ von Bla Station oder „Woom light“ von Klöver, die funktionales Büromöbel und bequemer Sessel in einem sind. Letzterer hat eine Formvliesschale aus recycelten PET-Flaschen und ein integriertes Leselicht, das für besonders hyggelige Gefühle sorgt. Eine nachhaltige Sitzlösung ist auch der von Oscar Buffon designte Bürostuhl „Souly“ von Nowy Styl, dessen einzelne Elemente sich flexibel austauschen lassen.

Hörbares Wohlbefinden: Verbesserung der Raumakustik

Je offener und agiler die Büroumgebung, desto größer wird der Bedarf an Produkten für eine Optimierung der Akustik. Unternehmen wie Strähle bieten daher die Möglichkeit einer raumakustischen Vorschau durch die Eingabe der eigenen Raumdaten. Als Lösung für vorhandene Strukturen eignen sich Raum-in-Raum-Systeme wie das erweiterte „se:cube max“ von Sedus, die akustisch und visuell gleichermaßen angenehm sind. Auch die an japanischen Interieurs orientierte Raumbox „Zen Pod“ von Abstracta schafft akustisch abgeschirmte Orte für digitale Meetings, ruhige Gespräche und konzentriertes Arbeiten. Von Japan inspiriert ist ebenfalls die Leuchte „Flexia“ von Artemide, deren Gestaltung an die Kunst des

Origami erinnert und den Schall der Umgebung absorbiert. Für die Fokussierung in einem lebendigen Umfeld eignen sich Lösungen wie „Silento Screen“ der Lanab Group, mit denen sich im Großraumbüro schnell Besprechungszonen oder Einzelarbeitsplätze gestalten lassen. Kompakter sind neue Sitzboxen wie „Mute Focus“ des schwedischen Herstellers Horreds oder das Polstermöbel „Buddyhub“ von Pedrali, die kleine Akustik-Inseln zum konzentrierten Arbeiten in offenen Bürolandschaften bereitstellen.

Seite
4/5

Gesünder Arbeiten: Ergonomische und antivirale Produkte

Gesundheit ist schon länger ein Trendthema der Bürobranche. Die Pandemie hat das Thema noch mehr in den Vordergrund gerückt und um zusätzliche Aspekte ergänzt. Neben Ergonomie sowie körperlicher und mentaler Fitness fließen nun auch verstärkt Fragen der Hygiene in die Bürogestaltung. Die Bandbreite an aktuellen Lösungen reicht von ergonomischen Arbeitsmöbeln über Raumlüfter bis hin zu antiviralen Oberflächen. Eine gesunde Haltung unterstützen Produkte wie die „Wave“-Vollpolsterung von Köhl, die mit ihren ergonomischen Eigenschaften zum gesunden Sitzen beiträgt und eine kreative Farb- und Gestaltungsvielfalt bietet. Ein aktuelles Beispiel für eine optimierte Ergonomie am Arbeitsplatz ist auch die Monitorhalterung „Novus Clu“ von Novus mit leichter Gasdruckfedertechnik. Gesundheitsfördernd für die Tätigkeit am Schreibtisch wirken außerdem die Leuchten des italienischen Herstellers Artemide mit Integralis®-Technologie, indem sie die von ihnen beleuchteten Oberflächen desinfizieren.

Wenn sich die Bürobranche auf der ORGATEC im Oktober endlich wieder persönlich trifft, werden die vorgestellten Neuheiten nicht nur den rasanten Wandel der Arbeitswelt verdeutlichen. Sie zeigen dann auch die fortschreitende Entwicklung hin zu gesunden, nachhaltigen und intelligent organisierten Büroumgebungen. Neben innovativen Lösungen und Produkten für die Anforderungen eines „neuen Normal“ rückt die internationale Leitmesse dann auch wieder die neuesten Trends mit einem umfangreichen Eventprogramm in den Fokus - und wohl selten war die Spannung auf Impulse und Inspirationen für die Arbeit von morgen größer als in diesen Zeiten.

Koelnmesse - Branchen-Messen für die Interior-, Outdoor- und Design-Industrie:

Die Koelnmesse ist der internationale Top-Messeveranstalter rund um die Themen Einrichtung, Möbel, Design, Wohnen sowie in den Bereichen Garten-Lifestyle und moderne Arbeitswelten. Am Messeplatz Köln präsentieren die Weltleitmessen imm cologne, LivingKitchen®, spoga+gafa sowie die ORGATEC als internationale, zentrale Branchentreffpunkte der globalen Industrie die neuesten Trends, Produkte und Innovationen. Darüber hinaus erweitert Koelnmesse ihr Portfolio gezielt international: In 2022 wird erstmalig die ORGATEC TOKYO stattfinden. Sie wird die erste Messe in Japan sein, bei der professionelle und hybride Arbeitswelten im Fokus stehen. Die idd shanghai bietet als Satellitenveranstaltung der imm cologne und der ORGATEC europäischen Unternehmen aus dem Premium- und Luxussegment der Einrichtungsbranche eine einzigartige Bühne zur Präsentation exklusiver, designorientierter Produkte.

Zudem präsentiert ambista, das Business-Netzwerk der internationalen Einrichtungsbranche, online jederzeit direkten Zugang zu relevanten Produkten, Kontakten, Kompetenzen und Events.

Weitere Infos: <https://www.orgatec.de/die-messe/branchen-messen>

Seite

5/5

Weitere Infos zu ambista: www.ambista.com

Die nächsten Veranstaltungen:

spoga+gafa - Die Gartenmesse, Köln 19.06. - 21.06.2022

ORGATEC - Arbeit neu denken, Köln 25.10. - 29.10.2022

LivingKitchen - Das internationale Küchenevent (Publikumstage Freitag, Samstag und Sonntag), Köln 16.01. - 21.01.2023

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der ORGATEC finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter

www.orgatec.de im Bereich „News“ oder www.orgatec.de/Bilddatenbank

Presseinformationen finden Sie unter www.orgatec.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

ORGATEC bei Facebook:

<https://de-de.facebook.com/orgateccologne>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Deutschland

Telefon: + 49 221 821-3094

Telefax: + 49 221 821-3544

m.steiner@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Sie erhalten diese Nachricht als Bezieher der Pressemitteilungen der Koelnmesse.

Falls Sie auf unseren Service verzichten möchten, antworten Sie bitte auf diese Mail mit dem Betreff "unsubscribe".